

Nutzt ihr im Unterricht gendergerechte Sprache?

Beitrag von „Schmidt“ vom 18. Mai 2023 16:24

Zitat von Palim

Die movierte Form „Lehrer“ wird als generische Form benutzt und wenige scheinen darüber zu stolpern,

nutzt man die ebenso movierte Form „Lehrerin“ generisch, ist es für manche befremdlich, dass sich darüber alle benannt fühlen sollen.

Das ist ja einer der springenden Punkte: fallen Frauen ins generische Maskulinum, sollen sie das hinnehmen und „normal“ finden,

ist es anders herum, darf man die gleiche Akzeptanz nicht erwarten?

Es gibt im Sprachgebrauch kein generisches Femininum. Lehrerinnen sind nur weibliche Lehrer. Lehrer sind weibliche, männliche und alle anderen Lehrer. "Lehrerinnen" macht aus dem gefühlten, aber nicht existenten sprachlichen Ausschluss von Frauen, einen tatsächlichen Ausschluss von Männern. Das scheint ok zu sein. Kann man so sehen, ist dann aber durchaus heuchlerisch.

Wer sich am generischen Maskulinum stört und tatsächlich Interesse an Gleichberechtigung und nicht nur am "Zurückzahlen" hat, kann von vorneherein geschlechtsneutrale Begriffe verwenden. So wie Antimon mit "Lehrperson" oder mit dem im Deutschland Deutsch eher gängigen "Lehrkraft".